

Wir VOM DRK



Sonderveröffentlichung vom 14. September 2024



Liebe Leserinnen und Leser,

wir vom DRK sind immer in Bewegung, Stillstand gibt es bei uns nicht: Wir arbeiten stets daran, unsere Dienstleistungs- und Arbeitsqualität zu verbessern. Wir begrüßen und beglückwünschen (neue) dynamische Mitarbeiter. Wir wechseln in frische Kita-Räumlichkeiten. Wir lieben Fußball und erfreuen uns an Kindern, die mit Herzenslust über eine vielseitige Bobbycar-Bahn sausen. Mehr über unsere Begeisterung für schwungvolle Projekte erfahren Sie in diesem Heft.

Impressum

Herausgeber:

Allgemeine Zeitung

Druck und Verlag:

C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG, Gr. Liederner Straße 45, 29525 Uelzen

Geschäftsführung:

Daniel Schöningh / Heike Köhn

Anzeigen:

Heike Köhn (verantwortlich)

Redaktion:

Redaktionsleiter Lars Becker (v.i.S.d.P).

in Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Uelzen e.V.

Fotos: DRK, privat

az-online.de

Und wir feiern gern Geburtstage. Im August durften wir unserem DRK-Fahrdienst zum 5. Jubiläum gratulieren – eine Erfolgsstory, auf die wir sehr stolz sind. Zudem freuen wir uns in diesem Jahr über ein weiteres Jubiläum: Das DRK Uelzen stellt seit 1949 – also seit nunmehr 75 Jahren – den Rettungsdienst im Landkreis Uelzen. Ein guter Grund, um Ihnen, liebe Leserinnen und Lesern, einen Blick hinter unsere Kulissen zu gewähren. Daher laden wir Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am Sonnabend, 21. September 2024 ein. Kommen Sie zwischen 11 bis 16 Uhr zu uns in die Miesbacher Straße in Uelzen. Dort erwarten Sie eine Fahrzeugschau, Einblicke in die Praxis, Leckeres fürs leibliche Wohl und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen nun viel Freude am Lesen!

Mit freundlichem Gruß

Tim Meierhoff

Vorstandsvorsitzender

**1949 - 2024
75 JAHRE DRK-
RETTUNGSDIENST
IN UELZEN**

Tag der offenen Tür

- Samstag, 21. September 2024
- 11 bis 16 Uhr
- Fahrzeughalle DRK-Bereitschaft, Miesbacher Str. 4, Uelzen
- Fahrzeugschau, Einblicke in die Praxis, Hüpfburg, Speisen und Getränke

EINLADUNG

Qualität ist bescheinigt

DRK-Kreisverband Uelzen und DRK-Pflegedienste:
Zertifizierung bestätigt Qualität und kontinuierliche
Verbesserung



DRK-Vorstandsvorsitzender
Tim Meierhoff, Carmen Schneider
(Qualitätsmanagementbeauftragte
Kinder, Jugend, Familie & Soziales),
Björn Petersen, Geschäftsführer
Qualidata und Qualitätsmanager
Stefan Beise (von links) präsentieren
stolz das Zertifikat.

DRK-Kreisverband Uelzen e.V. und DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH haben die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 zum wiederholten Male erhalten. Diese Zertifizierung bestätigt das Engagement des DRK Uelzens für Qualität und kontinuierliche Verbesserung.

Die DIN EN ISO 9001:2015 ist eine weltweit anerkannte Norm, die Anforderungen an ein wirksames Qualitätsmanagementsystem festlegt. Sie hilft Unternehmen dabei, die Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern, um die Zufriedenheit der Kunden zu steigern. Die erfolgreiche Zertifizierung von Kreisverband und Pflegedienst wurde nach einem umfassenden Audit durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle erreicht.

„Wir sind stolz auf diese Leistung und sehen die Zertifizierung als Anerkennung unserer Bemühungen, höchste Qualitätsstandards zu erfüllen“, sagt der Vorstandsvorsitzende Tim Meierhoff. Diese Zertifizierung unterstreiche das Engagement für die Kunden und Partner, stets herausragende Dienstleistungen zu liefern.

Das Qualitätsmanagementsystem von Kreisverband und Pflegedienst deckt alle wichtigen Aspekte des Geschäfts ab, einschließlich den Geschäftsbereichen Rettungsdienst, Pflegedienst, Kindertagesstätten, Fahrdienst und Erste-Hilfe.

Die Implementierung dieses Systems hat zu einer effizienteren Arbeitsweise und einer verbesserten Kundenorientierung geführt.

„Alle Kolleginnen und Kollegen haben hart daran gearbeitet, die strengen Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 zu erfüllen. Diese Zertifizierung ist ein Beweis für ihr Engagement und Kompetenz“, fügt der interne Qualitätsmanager Stefan Beise hinzu. „Wir sind entschlossen, unsere Prozesse kontinuierlich zu optimieren und die Erwartungen unserer Kunden zu übertreffen.“

Der DRK-Kreisverband Uelzen e.V. und die DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH planen, diese Zertifizierung zu nutzen, um ihre Position am Markt weiter zu stärken und die Kundenbasis auszubauen. Die Einhaltung der Norm wird durch regelmäßige Audits überprüft, um sicherzustellen, dass das Qualitätsmanagementsystem kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Mit einem *Lächeln im Gesicht*

Fünf Jahre DRK Fahrdienst – eine „unqualifizierte“ Geschichte

Nein Mitarbeiter starten am 15. August 2019 in das Abenteuer DRK Fahrdienst Uelzen. Was zu diesem Zeitpunkt niemand ahnt, es ist der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Dabei führt der durch die Krankenkassen festgelegte Arbeitstitel der Dienstleistung, bei den neuen Mitarbeitern schon zu Stirnrunzel. „Unqualifizierter Krankentransport, da könnte man uns sinngemäß auch gleich Nichtsköner nennen“, erinnert sich Betriebsleiter Sascha Heinze, an eine eher lustig gemeinte Aussage eines neuen Mitarbeiters. Was danach folgt, ist beeindruckend: Über 75.000 Transporte wurden durch die „Unqualifizierten“ durchgeführt sowie Millionen von Kilometer an Fahrtstrecke zurückgelegt. Jedes Bundesland gehörte schon einmal zum Zielort einer Krankenfahrt. Auf norddeutschen Verkehrsstraßen gehören die Fahrzeuge der Fahrdienstflotte fast schon zum täglichen Erscheinungsbild. Neben den Zahlen und Fakten, beeindruckt aber vor allem die Entwicklung der Wahrnehmung unserer Mitarbeiter. „Sie haben mit viel Engagement dazu beigetragen, dass der Begriff Fahrdienst mit Freundlichkeit und Kompetenz in Verbindung gebracht wird“, sagt Heinze und erzählt weiter:



Sascha Heinze, Betriebsleiter des DRK-Fahrdienstes

„Immer wieder werde ich in meinem Bekanntenkreis auf die positive Ausstrahlung der Mitarbeiter des Fahrdienstes angesprochen. Das macht mich einerseits sehr stolz auf die Leistung meiner Kollegen, andererseits motiviert es mich in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, weiterhin durch eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre dieses Image zu pflegen und zu festigen.“

Während in den ersten Jahren diese Kompetenz im Bereich Rollstuhl- und Tragestuhltransporten stetig zunehmend gefragt war, wurde mit der zusätzlichen Umsetzung von liegenden Krankenfahrten im Jahr 2024, das Transportvolumen nochmals deutlich gesteigert. Nicht ohne Folgen,

House of Design
FOLIENDESIGN & WERBEMANUFAKTUR
SINCE MMXVIII

- TEXTILDRUCK
- WERBEBEARTIKEL
- WERBETECHNIK
- GESCHENKARTIKEL
- CARWRAPPING
- SCHEIBENTÖNUNGEN

BANNER - SHIRTS - TASSEN - POSTER u.v.m. ONLINE GESTALTEN:
www.House-of-Design.shop

Hauptstraße 19 05822 - 986 99 40
29574 Ebstorf info@house-of-design.shop

Malerarbeiten, Fassadengestaltung, Bodenbelagsarbeiten
Sanierung von Schimmelpilz sowie Brand- und Wasserschäden

Malermeister
Ziegeler
GmbH

Hauptstraße 13 · 29559 Wrestedt / OT Wieren
Telefon 05825 - 5169761
E-Mail: Malermeister.b.ziegeler@gmail.com
Internet: www.malermeister-ziegeler.de

FAHRDIENST



wie Sascha Heinze berichtet: „Mittlerweile halten wir inklusive Reserve insgesamt 19 Fahrzeuge vor, um bei Fahrzeugausfällen den reibungslosen Betriebsablauf zu gewährleisten. Neben zahlreichen Einstellungen beim Fahrpersonal, mussten wir auch im Bereich der Disposition im Sinne der Kundenzufriedenheit nachsteuern. So stehen seit März in den Kernzeiten zwischen 8 Uhr und 16 Uhr zwei Disponenten für Anfragen und die Annahme von Transportaufträgen zur Verfügung. In Summe arbeiten aktuell rund 50 Mitarbeiter für den Fahrdienst.“

Eine Größenordnung, die den Fahrdienst zu einem der größten Anbieter von Krankenfahrten in Niedersachsen hat werden lassen. Ein beachtlicher Erfolg, resümiert auch Vorstandsmitglied Merwan Sabouneh „Trotz hoher Investitionen im Bereich Personal und Infrastruktur, bei gleichbleibend schwieriger Refinanzierung durch die Krankenkassen, sind alle Beteiligten den strategisch und nachhaltig richtigen Weg gegangen und haben somit dazu beigetragen, dass man auch über die Landkreisgrenzen hinaus den Fahrdienst Uelzen positiv wahrnimmt.

Dies ist aber nicht der Verdienst des Vorstandes, sondern der engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich eine herausragende Leistung erbringen und eine hohe Identifikation mit dem DRK Uelzen haben.

Synergieeffekte nutzen

Dabei profitiert das Unternehmen auch von den möglichen Synergieeffekten, wie es beispielsweise die Weiterbildung von sechs Fahrdienstmitarbeitern zu Rettungssanitätern zeigt. Ein Nachweis, dass man sich den Herausforderungen des allgegenwertigen Fachkräftemangels, beim DRK Uelzen abteilungsübergreifend gemeinsam stellt.

Natürlich muss der 5. „Geburtstag“ auch gebührend gefeiert werden. Wie jedes Jahr lädt die Betriebsleitung zum „unqualifizierten Sommergrillen“ ein. Ein Event, welches sich neben dem Weihnachtsgrillen, auf große Zustimmung bei den Mitarbeitern stößt. Der DRK Fahrdienst bietet Krankenfahrten im Rollstuhl, Tragestuhl sowie Liegend an.

Kontakt:

Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr
telefonisch unter 0581 9032-222

MEYER
HAUSTECHNIK
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR ELEKTRO

Hauptsitz:
Neue Straße 1, 29378 Wittingen
Telefon 05831-8038

Zweigstelle:
Oldenstädter Straße 77, 29525 Uelzen
Telefon 0581-2969

info@Meyer-Wittingen.de www.Meyer-Wittingen.de

SAEVECKE GmbH
BAUUNTERNEHMEN

WIR BAUEN GERN FÜR UELZEN

Salzwedeler Straße 47 · 29525 Uelzen · Gr. Liedern
Telefon (05 81) 4 20 07 · www.saevecke-bau.de



Der Hauptvortrag „Woran erkennen wir eine emotional gesunde KiTa?“ wurde von allen mit großem Interesse gehört.

Fachtag beim DRK Uelzen

Vielfalt und Innovation im Bereich Kinder, Jugend, Familie und Soziales

Aus-, Fort- und Weiterbildung werden beim DRK-Kreisverband Uelzen großgeschrieben. Besonders im Fokus liegt der Bereich Kinder, Jugend, Familie & Soziales. In guter Tradition führt der Kreisverband jährlich einen großen Fachtag durch. Insgesamt rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den DRK-Kindertageseinrichtungen in Stadt und Landkreis Uelzen nehmen an diesem Angebot teil.

Die Arbeitsgruppe Fortbildungen (Kerstin Reglin, Olga Nagel, Melanie Schabert, Melanie Dobrowolski und Maren Kurpierz) hat aktuelle Themen und Anregungen zu interessanten Vorträgen und Workshops zusammengetragen. Entstanden ist eine „Schatzkiste der Vielfalt“, die

neue Referenten und bisher wenig behandelte Themen beinhaltet.

Der Hauptvortrag zum Thema „Woran erkennen wir eine emotional gesunde KiTa?“ wurde von Rita Crecelius, Diplom-Psychologin und zertifizierte ICDP-Interaktionstrainerin (International Child/care Development Programm), gehalten. In herausfordernden Zeiten ist es unerlässlich, den Fokus auf Aspekte zu legen, die Stabilität und Wohlbefinden sichern.

Das ICDP-Interaktionstraining bietet hierbei Orientierung und alltagstaugliche Hilfe. Es wird von der WHO als Mittel zur Förderung der psychischen Gesundheit anerkannt und von UNICEF zur Stärkung der Kinderrechte, zum Kinderschutz und zur Gewaltprävention eingesetzt.



Das Team des DRK-Kindergartens Kirchweyhe beim Lösen der Gemeinschaftsaufgabe.

KINDERTAGESSTÄTTEN



Basierend auf dem ICDP-Ansatz zeigte der Vortrag auf, wie ein gesundes emotionales Klima in der KiTa gefördert werden kann. Neben anschaulichen Informationen zur Funktionsweise der Stress-Systeme bei Kindern und Erwachsenen wurden praxisnahe Impulse gegeben, die sofort umgesetzt werden können.

Neben dem Hauptvortrag wurden sieben weitere Workshops angeboten, darunter Themen wie „Rechtsextremismus im Kita-Alltag begegnen“ und „Kinder haben Rechte“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten frei wählen an welchen Workshops sie teilnehmen möchten.

Die Fachtage des DRK-Kreisverbands Uelzen sind ein Beispiel für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Förderung der Fachkräfte im Bereich Kinder, Jugend, Familie und Soziales. „Sie bieten eine Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen und tragen zur Sicherstellung hoher Qualitätsstandards in der Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen bei“, sagt Tim Meierhoff, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbands.

Richtigstellung

In der letzten Wir vom DRK-Ausgabe berichteten wir im Artikel über das 50-jährige Jubiläum der Kita Wrestdedt fälschlicherweise, dass Mitarbeiterinnen in den 1970er bis 1990er-Jahren nicht zwangsläufig über eine pädagogische Ausbildung verfügen mussten, sondern sich „(..) aufgrund ihres weiblichen Geschlechts in diese „natürliche Aufgabe“ einbringen konnten“.

Diese falsche Darstellungsweise möchten wir hiermit nachträglich ausdrücklich korrigieren. Nach Artikelveröffentlichung unterrichteten ehemalige Mitarbeiterinnen unsere Redaktion, dass im Kindergarten Wrestdedt zu jeder Zeit ausschließlich pädagogisch ausgebildete Fachkräfte bzw. Fachkräfte in der Ausbildung tätig waren und sind. Der Gemeinde Wrestdedt als damaligem Betreiber war es sehr wichtig, den Kindergarten fachlich voranzubringen und die Mitarbeiterinnen stetig fortzubilden – gleiches gilt für das DRK Uelzen als heutigem Betreiber. Die Wir vom DRK-Redaktion bittet die Fehldarstellung zu entschuldigen.

Tel. 0581/2512

<p>Außenwerbung Siebdruck Aufkleber Buchstaben</p>	<p>Fahrzeug- beschriftungen Lichtreklame Schilder</p>
--	---

29525 UELZEN · Meisterweg 1
Industriegebiet Nord/Breidenbeck

Website: www.noro-werbung.de · E-Mail: mail@noro-werbung.de

Endlich Urlaub!

Mo – Fr: 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 13:00 Uhr
(auch mit Wunschtermin möglich)
www.moana-reisen.de
www.guenstige-reisen.de
www.kreuzfahrten-reisebuero.de

Uelzener Ferienwelt
Ringstraße 4
29525 Uelzen
Fon: 0581-971 850
info@uelzener-ferienwelt.de



Erinnerungen und Freude auf das, was noch kommt.

Abschied und *Neuanfang*

Kita Niendorfer Straße zieht in neues Gebäude

Nach 54 Jahren in der Niendorfer Straße beginnt für die DRK-Kindertagesstätte in Uelzen ein neues Kapitel: Mit dem Umzug in die moderne „Grüne Kita Am Emsberg“ starten die Kinder und das Team in eine vielversprechende Zukunft.

Die neu gebaute Einrichtung bietet Platz für eine Krippen- und sechs Kindergartengruppen, in denen Kinder aus etwa 20 Nationen betreut werden. Helle, große Räume und ein großzügiger Außenbereich laden zum Spielen und Lernen ein. Der zweigeschossige Bau kombiniert Klimaschutzaspekte, hohe energetische Standards und eine flächensparende Bauweise – ein moderner Neubeginn für die Kita.

Doch bevor die Türen in der neuen Kita aufgingen, wurden die alten Räume in der Niendorfer Straße mit einem großen Abschiedsfest verabschiedet. Rund 300 Gäste, darunter Eltern, Kinder, Mitarbeiter und Nachbarn, versammelten sich zu einem Sommer- und Abschiedsfest. Auch ehemalige Eltern, Kinder und Mitarbeitende nutzten die Gelegenheit, ein letztes Mal durch „ihre“ Kita zu schlendern und Abschied zu nehmen.



Klettern in der neuen Kita.



Handabdrücke aus Sand.



Symbolische Schlüsselübergabe: Bürgermeister Jürgen Markwardt und Alexandra Karp, Leiterin der Einrichtung.



Zöpfe für die kleinen Gäste.

Das Fest bot zahlreiche Aktivitäten: Basteln, Singen, Tanzen und Spiele sorgten für Begeisterung bei Groß und Klein. Besonders beliebt waren das Torwandschießen, eine Schminkstation und die Hüpfburg. Anlässlich der Fußball-Europameisterschaft wurde zudem ein „EM-Studio“ eingerichtet, in dem die kleinen Gäste Fußballer basteln konnten.

Dank der engagierten Elternschaft gab es ein Buffet mit internationalen Köstlichkeiten.

Nachhaltigkeit wurde großgeschrieben: Statt Einweggeschirr nutzten die Gäste Porzellan-geschirr. Kita-Leiterin Alexandra Karp bedankte sich bei allen Beteiligten und Partnern: „Nur gemeinsam sind wir ein starkes Team, und das Sommerfest hat dies eindrucksvoll gezeigt.“

Mit vielen Erinnerungen im Gepäck zieht die Kita nun in die neuen Räumlichkeiten „Am Emsberg“, wo das nächste Kapitel beginnt.

Lebendige Ferienbetreuung im Camp Bad Bodenteich:

Schwimmkurse, Verkehrserziehung und Erste-Hilfe-Training

Im Camp Bad Bodenteich wurde in den vergangenen Wochen ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche angeboten, das sowohl Spaß als auch wertvolle Lernerfahrungen bot. Aktionen für Jung und Alt sorgten dafür, dass die Zeit wie im Flug verging und keine Langeweile aufkommen ließ.

Schwimmkurse – für Sicherheit im Wasser



Ein besonderes Highlight waren die Schwimmkurse für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren sowie für Jugendliche von elf bis 18 Jahren.

Beide Kurse waren sehr gut besucht und boten den jungen Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Schwimffähigkeiten zu verbessern. Die Kinder und Jugendlichen lernten nicht nur, sich sicher im Wasser zu bewegen, sondern konnten auch ihre Angst vor dem kühlen Nass überwinden. Unterstützt wurden sie dabei von engagierten Betreuerinnen und Betreuern, die für eine positive und ermutigende Atmosphäre sorgten.

Verkehrserziehung mit der Polizei

Ein weiteres wichtiges Projekt war die Verkehrserziehung, unter Anleitung der Präventionsberaterin der Polizei, Stella Giese. Unter dem Motto „Wie verhalte ich mich im Straßenverkehr?“ lernten die Teilnehmer spielerisch, welche Verkehrszeichen welche Bedeutung haben und wie sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen können. Die Veranstal-

tung wurde mit Begeisterung angenommen, und auch die erwachsenen Bewohner und älteren Geschwister verfolgten das Geschehen interessiert.

Erste Hilfe und Feuerwehr hautnah erleben

Auch das Thema Erste Hilfe stand auf dem Programm: In einem speziellen Kurs für kleine und große Kinder wurden grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen vermittelt. Die Teilnehmenden übten, Verbände anzulegen, Pflaster zu kleben und lernten, dass sie keine Angst vor Rettungswagen haben müssen. Die Freiwillige Feuerwehr Bad Bodenteich unterstützte das Programm, indem sie eine spannende Übung durchführte. Die Kinder durften die Feuerwehrfahrzeuge besichtigen und erfuhren, wie Atemschutz-Geräte-Träger (AGT) arbeiten. Diese anschauliche Demonstration half, eventuelle Ängste abzubauen und das Vertrauen in die Arbeit der Rettungskräfte zu stärken.



Altenmedingen

Aus dem Ortsverein Altenmedingen:

Beim traditionellen Sommergrillen im Gemeindehaus Altenmedingen begrüßten Martina Dinkelacker und Annegret Frech 49 Gäste. Bei guter Stimmung wurde geklönt und ein Buffet mit hausgemachten Salaten und frisch Gegrilltem genossen.

Auf dem Sommermarkt des Ortsvereins Altenmedingen betreuten Harriet und Alfred Götze sowie Annegret und Ralf Frech den Stand mit einer Tombola. Hauptgewinne waren unter anderem Eintrittskarten für das OpenR und den Heidepark Soltau. Dabei konnten fünf neue Mitglieder geworben werden.

Bei der Tagesfahrt auf der Elbe genossen 60 Teilneh-



Schöner Tag beim Sommergrillen.

mer trotz durchwachsenen Wetters eine Brunchfahrt und bestaunten den Hamburger Hafen.



Italien kulinarisch

Am Dienstag, dem 24. September, lädt Britta Seebauer, Teamleiterin im Quartierscafé, von 15 bis 16 Uhr zu einem kulinarischen Vortrag über die italienische Küche ein. Unter dem Titel „Kulinarische Reise-Erinnerungen“ können die Teilnehmenden in Urlaubserinnerungen schwelgen oder sich Appetit auf den nächsten Italienurlaub holen. Seebauer präsentiert die vielseitige, regionale Küche Italiens auf einfache, aber beeindruckende Weise. Im Anschluss an den Vortrag wird ein kleiner italienischer Imbiss serviert. Eine Anmeldung ist erforderlich. Telefonisch unter 0581 9032-0 oder persönlich am Empfang, Ripdorfer Straße 21.

Meyerholz

Baumschule | Friedhofsgärtnerei
 Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel

- Grünflächenpflege
- Pflanzenverkauf
- Gartenplanung und -gestaltung
- Grabanlage und -pflege

Celler Straße 28 · 29525 Uelzen · 0581 - 73124
www.meyerholz-baumschule.de

BARTELS
 BESTATTUNGSHAUS

Menschliche & fachliche Hilfe im Trauerfall

WIR SIND FÜR SIE DA: im Trauerfall, zur Vorsorgeberatung und natürlich zum persönlichen Gespräch.

Kaiserstraße 11 ☾ 29525 Uelzen
www.bestattungshaus-bartels.de

Tag- und Nachtruf (0581) 9 90 80



DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen *Erfolgreiche* beim OpenR F

Die DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen ... ihre Einsatzbereitschaft. Gemeinsam sorgten sie für die sanitätsdienstliche

Das jährlich stattfindende OpenR-Festival ist für die DRK-Bereitschaft im Kreis Uelzen das Highlight des Jahres. An drei Tagen sorgen die engagierten Ehrenamtlichen für die sanitätsdienstliche Sicherheit der Festivalbesucher und meisterten ihre Aufgaben mit großer Professionalität. Erneut wurde die langjährige Tradition fortgesetzt, Ehrenamtliche der DRK-Bereitschaft des Kreisverbands Lüneburg zur Unterstützung einzuladen. Zum ersten Mal waren auch Helfer der DRK-Bereitschaft Schöneberg-Wilmersdorf aus Berlin mit von der Partie. Ihr Einsatz war ein Gegenbesuch, denn Uelzener Helfer hatten zuvor die Silvesterfeier am Brandenburger Tor in Berlin unterstützt. „Diese Zusammenarbeit ist die ideale Gelegenheit, die Freund- und Kameradschaft zwischen den verschiedenen Bereitschaften weiter zu pflegen und auszubauen“, sagt Kreisbereitschaftsleiter Andreas Schulze.

Alle Helfer arbeiteten während des Festivals Hand in Hand, um die medizinische Versorgung der Besucher sicherzustellen. Von der Behandlung von Insektenstichen und Schnittwunden bis hin zur Versorgung von



s Uelzen:

er Einsatz

estival

Bewies beim OpenR-Festival erneut
 m mit Helfern aus Lüneburg und Berlin
 he Sicherheit der Festivalbesucher.



Sturzverletzungen und Kreislaufbeschwerden – die
 Einsatzkräfte standen stets bereit. Insgesamt waren
 an allen drei Festivaltagen rund 170 Helfer sowie drei
 Notärzte im Einsatz, die eine reibungslose Versorgung
 der Patienten garantiert haben.

Auch das Küchenteam des DRK leistete wertvolle
 Unterstützung und versorgte nicht nur die eigenen
 Helfer, sondern auch die Mitglieder der Feuerwehr
 Uelzen, die Polizei sowie Mitarbeiter des Ordnungs-
 amtes. Ihre Verpflegung trug maßgeblich zur guten
 Stimmung unter den Einsatzkräften bei.

Parallel zum Einsatz beim OpenR-Festival war die
 DRK-Bereitschaft Uelzen auch beim Sanitätsdienst für
 die Motocross-Veranstaltung in Klein Pretzier aktiv.
 Die erfolgreiche Bewältigung beider Veranstaltungen
 zeigt die hohe Leistungsfähigkeit und den starken Zu-
 sammenhalt der Bereitschaft.

Insgesamt blickt die DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen auf
 ein ereignisreiches und erfolgreiches Wochenende
 zurück, das die Bedeutung ehrenamtlichen Engage-
 ments einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Pflegeleichter Start

Pflegefachkräfte sind gefragter denn je. Die DRK-Pflegedienste bilden stetig neue Fachkräfte aus, denen im Anschluss an die Ausbildung abwechslungsreiche Tätigkeitsfelder beim DRK offenstehen.



Praxisanleiterin Kerstin Hammermeister (vorn) und Bereichsleiter Tim Luda (hinten) begleiten die derzeitigen und die jüngst examinierten Azubis der DRK-Pflegedienste. Neele Schulz, Laura Sommer (zweite Reihe), Hannah Jakob, Céline Pürsing (dritte Reihe), Franziska Linke (vierte Reihe), Dragan Vasiljevic, Beatrice Beitz (fünfte Reihe).

Pflegefachkraft ist nicht gleich Pflegefachkraft. Wer sich für diesen Berufsweg entscheidet, dem steht ein breites Tätigkeitsfeld bevor. „Das Schöne beim DRK Uelzen ist, dass unsere ausgebildeten Fachkräfte ganz unterschiedliche Aufgaben ausführen können. Während die Stärken des einen in der Betreuung der immer wiederkehrenden Tagespflege-Gäste liegen, ist eine andere lieber mobil und selbstständig im ambulanten Dienst unterwegs und pflegt Kunden in der Häuslichkeit. Wieder andere sehen ihre Stärke in der Betreuung von intensiv zu pflegenden Kunden in unserer außerklinischen Intensivpflege. Und dann gibt es ja auch noch unsere Pflegeberatung, in der unsere Fachkräfte tätig sind“, sagt Praxisanleiterin Kerstin Hammermeister. Im Gegensatz zu ande-

ren Ausbildungsbetrieben schult sie die Anwärter bei den DRK-Pflegediensten in Vollzeit-Tätigkeit und kennt daher alle Azubis sehr gut.

„Unsere Azubis kommen aus ganz unterschiedlichen Richtungen und Motivationen zu uns“, erklärt Kerstin Hammermeister. Ob über den klassischen Einstieg nach der Schule oder als Quereinsteiger: Das DRK Uelzen sei offen für motivierte Mitarbeiter aller Art, die über einen Schulabschluss Sekundarstufe I beziehungsweise einen Hauptschulabschluss mit mindestens zweijähriger Berufsausbildung sowie mindestens Sprachlevel B2 verfügen.

Viele Wege führen zum DRK

„Unser Mitarbeiter Dragan Vasiljevic beendete beispielsweise in diesem Sommer erfolgreich

seine Ausbildung. Den Weg zum DRK fand er durch ein Projekt als Fachkraft aus dem Ausland“, erinnert Kerstin Hammermeister. Hannah Jakob sei innerhalb der Ausbildungszeit zum DRK gewechselt, nachdem sie ein ausbildungsreguläres Praktikum bei den Pflegediensten nachhaltig beeindruckt hatte. „Den ganz klassischen Ausbildungsweg nach der Schule begannen unsere Azubis Céline Prüsing und Neele Schulz im Sommer 2022 und Laura Sommer wiederum wechselte nach einem Jahr der Ausbildung zur Pflegeassistentin den Träger, um die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau bei den DRK-Pflegediensten zu beenden“, sagt die Praxisanleiterin. Franziska Linke habe unterjährig zum 1.4. über private Kontakte beim DRK gestartet. „Und Beatrice Beitz arbeitete langjährig als Pflegehelferin bei den DRK-Pflegediensten, während ihre Kinder klein waren. Da wir ihr Potential zu mehr erkannten, begann sie schließlich mit Förderungsunterstützung der Agentur für Arbeit ihre dreijährige Ausbildung als Pflegefachkraft beim DRK“, erklärt Kerstin Hammermeister.

Theorie trifft Praxis

Die DRK-Pflegedienste arbeiten mit zwei Kooperationschulen in Uelzen zusammen. „Etwas weniger als die Hälfte der Ausbildungszeit lernen unsere Azubis theoretisches Wissen auf der Schulbank. Den anderen Teil sind sie fest im praktischen DRK-Pflegealltag oder in Form von Praktika bei anderen Pflegeeinrichtungen, wie dem Klinikum oder Heimen, eingebunden“, so Kerstin Hammermeister. „Unser Team ist sehr kollegial und aufgeschlossen. Jeder kennt jeden und wir helfen einander. Wir sind vier Praxisanleiterinnen und zeigen unseren Azubis alle praktischen Handgriffe im eigens eingerichteten Pflegezimmer samt Pflegepuppe oder wenn möglich direkt am Kunden.“ Die Perspektive für ausgebildete Pflegefachkräfte beim DRK sei positiv. „Engagierte und motivierte Teamplayer übernehmen wir mit hoher Wahrscheinlichkeit nach dem erfolgreichen Ausbildungsabschluss“, bestätigt Hammermeister. „Auf sie warten ein sicherer Arbeitsplatz bei angemessener Bezahlung, vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, viele weitere Benefits und vor allem ein tolles Team.“

Willkommen im Team DRK



Am 1. August sind beim DRK Uelzen Bundesfreiwilligendienstler, Jahrespraktikanten und Auszubildende im Bereich Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen und Kaufmann/-frau für Büromanagement gestartet.



Im Bereich Rettungsdienst haben Tristan Meinert und Edda Bartels ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter/-in begonnen.

Prüfung bestanden!

Sebastian Grafe, Leon Marwede, Florian Buerschaper und Sascha Münster haben erfolgreich ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter beim DRK Uelzen abgeschlossen und bleiben dem Rettungsdienst erhalten.



Sascha Münster (von links), Florian Buerschaper, Leon Marwede und Sebastian Grafe haben die Prüfung zum Notfallsanitäter bestanden. Sie haben die höchste nicht-ärztliche Qualifikation erreicht und spielen eine zentrale Rolle in der Notfallversorgung.

Ein Blick in die strahlenden Gesichter von Sebastian Grafe, Leon Marwede, Florian Buerschaper und Sascha Münster sagt alles: Die vier haben ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter erfolgreich beendet. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde gratulierten der DRK-Vorstandsvorsitzende Tim Meierhoff und Bereichsleiter Michael von Geyso zur bestandenen Prüfung! Ganz besonders freut es die beiden, dass alle vier dem DRK-Rettungsdienst im Landkreis Uelzen erhalten bleiben.

„Die Anspannung war schon ziemlich groß“, berichten die vier frischgebackenen Notfallsanitäter. Diese sei aber mit Übergabe der Urkunde abgefallen und ein großes Glücksgefühl habe sich breitgemacht.

Bereichsleiter Michael von Geyso ist stolz auf seine Jungs und betont: „Alle vier haben bereits als

Notfallsanitäter beim Rettungsdienst gearbeitet und anschließend die Chance, eine Ausbildung zum Notfallsanitäter zu machen, genutzt.“ „Wir bieten die Möglichkeit sich beständig fort- und weiterzubilden“, bestätigt auch der DRK-Vorstandsvorsitzende, denn nur so seien die Rettungskräfte den großen täglichen Herausforderungen gewachsen.

„Auch unsere Fahrzeugflotte ist immer auf dem neuesten Stand der Technik, ein Rahmendienstplan sorgt für eine sichere Planung des Privatlebens“, unterstreicht Michael von Geyso.

Nach einer kurzen Verschnaufpause treten die vier ihren Dienst auf den Rettungswachen in Stadt und Landkreis Uelzen an. So verstärken Sebastian Grafe und Florian Buerschaper das Team der Rettungswache in Uelzen, Leon Marwede in Bad Bevensen und Sascha Münster in Ebstorf.

Hintergrund:

Notfallsanitäter sind hochqualifizierte Rettungskräfte, die umfassend ausgebildet sind, um in medizinischen Notfällen lebensrettende Maßnahmen zu ergreifen. Sie haben die höchste nichtärztliche Qualifikation im Rettungsdienst und spielen eine zentrale Rolle in der Notfallversorgung! Notfallsanitäter arbeiten eng mit Notärzten zusammen und übernehmen oft komplexe medizinische Aufgaben

Die Ausbildung zum Notfallsanitäter dauert drei Jahre und ist sehr intensiv: 1920 Stunden Theorie, 1960 Stunden praktische Ausbildung an Lehrrettungswachen und 720 Stunden im Krankenhaus. Die Ausbildung endet mit zehn Abschlussprüfungen (jeweils drei schriftlich und mündlich sowie vier praktischen).

100 Tage als Bereichsleiterin: Fragen an Yasmin Bast

Frau Bast, wie war Ihr Start beim DRK Uelzen?

Mein Start beim DRK Uelzen war sehr gut. Ich wurde von allen Mitarbeitern aus jedem Bereich im Unternehmen, sehr positiv aufgenommen. Mit einer absoluten Freundlichkeit, die mir sehr angenehm aufgefallen ist.

Beschreiben Sie den Bereich Kinder, Jugend, Familie und Soziales in drei Worten.

Das erste Wort, das mir einfällt, ist „riesig“. Der Bereich KJFS umfasst sehr viele Gebiete und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig ist er der „Markt an Möglichkeiten“, was das zweite Wort meiner Beschreibung ist. Als drittes beschreibt das Wort „herausfordernd“ den Bereich ganz gut, da es immer neue Situationen gibt, die es zu bewältigen gilt.

Was war die größte Herausforderung in den ersten 100 Tagen?

Die Herausforderung war alles miteinander zu verknüpfen. Dadurch, dass der Bereich so riesengroß ist und ich so viele Themen und Menschen unter einen Hut bringen musste, ist es herausfordernd Verknüpfungen und Kausalitäten zu erstellen. Aber es wird gerade einfacher... Ich bin ja jetzt auch schon 100 Tage da!

Was liegt momentan oben auf Ihrem Schreibtisch?

Alles liegt ganz oben (lacht). Alles hat Priorität Nummer eins, ich kann es kaum filtern.

Welches Thema möchten Sie so schnell wie



möglich auf den Weg bringen?

Ich möchte so schnell wie möglich Themen wie die Verbesserung der Mitarbeitergewinnung und -bindung auf den Weg bringen. Das DRK als Arbeitgeber und der Bereich KJFS insbesondere ist überaus spannend und attraktiv. Da gilt es für „meinen“ Bereich noch besser nach innen und außen zu kommunizieren.

Welche Ihrer Eigenschaften hilft Ihnen am meisten in der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden Ihres Bereichs?

Am meisten hilft mir meine Gelassenheit. Ich bin selten aus der Ruhe zu bringen.

Meine Fähigkeit logisch zu denken, um Verknüpfungen herzustellen, gehört auch dazu. Genauso wie mein Humor. Der macht vieles einfach entspannter und erleichtert eine gute Zusammenarbeit.



**Trockenbau
Akustik
Brandschutz**



29584 Himbergen, Kollendorf 2, ☎ 05828-968288, 📠 05828-968289
E-Mail: kh-innenausbau@gmx.de



**Heizung • Lüftung
Sanitär • Solar • Kundendienst**



Salzwedeler Straße 30 B • OT Gr. Liedern
29525 Uelzen – Gr. Liedern • ☎ (05 81) 4 23 95



Bobby-Car Welt für Krippenkinder, hier können sie sich nach Herzenslust austoben.

Die Bobby-Car-Bahn in der DRK-Krippe Suderburg war eine gelungene Überraschung für Jung und „Alt“. Dieses Herzensprojekt war schon lange geplant und konnte dank großzügiger Spenden und tatkräftiger Unterstützung endlich verwirklicht werden. Besonders die Spende von mehreren Bobby-Cars durch die Firma Ford Stuedter war ein großer Ansporn für die Umsetzung.

Nachdem die Kinder, Eltern und Mitarbeiter in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedet wurden, konnten die Pläne in die Tat umgesetzt werden. Es wurde geschaufelt, gebaggert, gebaut, gepflanzt, Steine verlegt und vieles mehr. Am Ende entstand eine Bobby-Car Welt, die ihresgleichen sucht!

Und so war die Bahn eine große Überraschung für die Kinder, die sie sofort begeistert erkundeten und mit den Bobby-Cars durch die Gegend flitzten. Zur Bahn gehören eine Waschstraße, Tankstelle, ein „Krippenkiosk“, Ampeln und Verkehrsschilder – alles, was ein kleines Dorf braucht, um das Spiel- und Lernerlebnis perfekt zu machen.

„Ein großes Dankeschön gilt unserem ehrenamtlichen Helfer, der mit viel Engagement und Liebe zum Detail unser Außengelände bereichert hat“, sagt Carmen Schneider, die Leiterin der Einrichtung.

Möglich wurde die Realisierung dieser kleinen Bobby-Car Welt durch die großzügige Spende von Pflastersteinen von einem Betonwerk sowie die finanzielle Unterstützung der PSD Bank (Volksbank). Die Pflanzen wurden von den Firmen Meyerholz und Pur Natur gespendet. Ohne ihre Unterstützung wäre dieses wunderbare Projekt für die Suderburger Krippenkinder nicht umsetzbar gewesen.

Spannende Aktivitäten

Im Rahmen der Umstellung der pädagogischen Arbeit zu einem teiloffenen Konzept haben die Kinder der DRK-Sprachkita Nienendorfer Straße seit kurzem die Möglichkeit, sich zwei Mal pro Woche verschiedenen Bildungsbereichen zuzuordnen. Besonders angetan hatte den Kindern das Angebot rund um das Thema „EM“. Im Zuge dieses Projekts wurden Flaggen der teilnehmenden Länder der Vorrunde aufgehängt, Fußbälle gestaltet, Wimpelketten angefertigt, überdimensionale Flaggen und Tischfußball-Figuren gebastelt, eigene Trikots hergestellt und Torwandschießen veranstaltet.

Ein besonderes Highlight im Rahmen dieses Angebots war ein Schnupper-Fußballtraining beim SV Teutonia. Dank des Engagements des Geschäftsführers Nils Klauke und einigen der ehrenamtlichen Trainer, konnte dieses Angebot am Vor- und auch am Nachmittag umgesetzt werden. Verschiedene Trainingseinheiten wie beispielsweise Aufwärm- und Schießübungen, Slalomparcours mit anschließendem Torschuss wurden durchgeführt. Höhepunkt des Trainings war der Wettbewerb um den weitesten Schuss und eine anschließende Besichtigung der Umkleidekabine der 1. Herrenmannschaft sowie des Spielertunnels.

Zum Abschluss gabs für jedes Kind eine mit gesunden Sachen gefüllte Tüte. Nicht fehlen durfte dabei



Nemanja Grahovac (links) und Yeshe Warnecke hatten für jedes Kind ein T-Shirt des SV Teutonia Uelzen im Gepäck.

ein „Teutonia-Becher“ und eine Teilnehmerurkunde. Ein herzlicher Dank geht an die Firma Kaufland, die das Befüllung der Tüten großzügig unterstützt hat.

Natürlich durfte ein Gegenbesuch der Trainer im Kindergarten nicht fehlen. Sie wurden mit selbstgebackenen Muffins in Deutschlandfarben und Schokolade überrascht. Doch auch die Trainer hatten eine Überraschung im Gepäck: für jedes Kind ein T-Shirt des SV Teutonia Uelzen, was für große Freude sorgte.

Auf diesem Wege möchten sich die Kinder und das gesamte Kita-Team ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die dieses Projekt unterstützt haben.

Es war eine großartige Zusammenarbeit, die uns allen viel Freude bereitet hat!



Fußballtraining beim SV Teutonia.



KAISER
BESTATTUNGSHAUS

**Raum und Zeit
für den persönlichen
Abschied**

- Abschiedshalle im Hause
- kompetente Beratung
- Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Schnellenmarkt 6 · 29525 Uelzen
Tel. 0581.7 31 72
www.bestattungshaus-kaiser.de

Ines Bendig einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt

*Ines Bendig, Vorsitzende
des Ortsvereins Bad Bevensen*



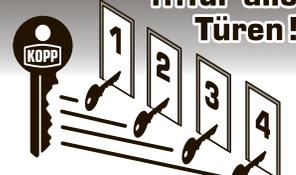
Bei der jüngsten Versammlung des DRK-Ortsvereins Bad Bevensen begrüßte der stellvertretende Vorsitzende Rüdiger Schlechter die Anwesenden. Konrad Lampe, Präsident des DRK-Kreisverbands, lobte die Arbeit des Jugendrotkreuzes, der Bereitschaft und der Ortsvereine: „Es wird gute Arbeit geleistet!“ Rüdiger Schlechter berichtete von den vielfältigen Angeboten im DRK-Haus Bad Bevensen. Von Gymnastik über Handarbeiten, Gedächtnistraining, Spielenachmittage und PC-Kurse bis hin zum offenen Treff: die Aktivitäten werden gut angenommen. Auch das Trauercafé und die Schlaganfallselbsthilfegruppe finden regelmäßig statt. Besonders die Blutspendetermine stießen auf Interesse, wobei Schlechter auf die geringe Beteiligung in Bevensen hinwies: „Wir wünschen uns mehr Spender.“ Anerkennung erhielten Ingrid Schloh für ihre Leitung der Gymnastikgruppe sowie Frau Buzilowski, die nicht nur Handarbeiten betreut, sondern auch für ihren selbstgemachten Fleischsalat bekannt ist – beide wurden mit Blumensträußen geehrt. Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis: Ines Bendig wurde einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt und als „Herz und Puls des Hauses“ gewürdigt. Zur Beisitzerin wurde, ebenfalls einstimmig, Sybille Bornhold gewählt.

Keine Chance



**mit Sicherheit
von KOPP!**

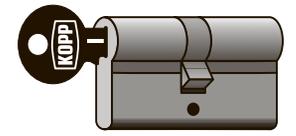
**Ein Hauptschlüssel
...für alle
Türen!**



**Schließanlagen
für Haus, Hof und
Betrieb**



**Ersatz-
schlüssel für
alle Schlösser**



**Profilylinder mit
Sicherungskarte**

KOPP
Der Fachmarkt
mit Montage-Service

Uelzen · Am Funkturm 14
☎ 0581-90370

Erste-Hilfe-Kurse für Kinder

Im Rahmen eines Ferienprogramms werden in den Herbstferien Erste-Hilfe-Kurse für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren und ab zehn Jahren angeboten. Dort lernen sie einfache Grundlagen im Bereich Erste-Hilfe, zum Beispiel nach einem Fahrradsturz, das Anlegen eines Verbandes, Pflaster kleben oder einen Notruf absetzen. Anmeldungen bei Interesse gerne telefonisch unter: 0581 9032-124 oder per Mail: seminarhaus@drk-uelzen.de mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Geburtstag, Telefonnummer.

Für Kinder von 6 bis 9 Jahren
(Kostenbeitrag 6 Euro):

**MITTWOCH, 10. OKTOBER
VON 9 BIS 11.30 UHR**

Ebstorf, DRK-Haus, Domänenplatz 6

**MITTWOCH, 14. OKTOBER
VON 13 BIS 15 UHR**

Uelzen, DRK-Mehrgenerationenhaus,
Ripdorfer Straße 21

Für Kinder ab 10 Jahren
(Kostenbeitrag 8 Euro):

**MITTWOCH, 9. OKTOBER
VON 9 BIS 14 UHR**

Bad Bevensen, DRK-Haus,
Klein Bünstorfer Straße 2

**DIENSTAG, 15. OKTOBER
VON 9 BIS 14 UHR**

Ebstorf, DRK-Haus, Domänenplatz 6

**FREITAG, 18. OKTOBER
VON 9 BIS 14 UHR**

Uelzen, DRK-Mehrgenerationenhaus,
Ripdorfer Straße 21

Ebstorf

Eine Überraschungsparty mit Wegbegleitern für Inge Pfanzagl (Mitte, hinten).

Überraschungsparty zum 90.

DRK-Urgestein feiert runden Geburtstag mit ganz vielen Weggefährten

Inge Pfanzagl, eine Ebstorferin und vor allem beim DRK bekannte Persönlichkeit, feierte kürzlich ihren 90. Geburtstag. Ihr zu Ehren organisierte der Ebstorfer DRK-Ortsverein eine Überraschungsparty in „ihrem“ DRK-Haus. Fleißige Helfer bereiteten eine große Tafel vor und luden ehemalige Weggefährten, teils sogar aus Uelzen, ein. Pünktlich füllte sich der Saal, die Vorhänge blieben bis zum Schluss geschlossen, um die Überraschung perfekt zu machen. Als Inge Pfanzagl, ursprünglich zu einer Harfenstunde gekommen, eintrat, wurde sie mit einem herzlichen „Happy Birthday“ empfangen.

Die amtierende Vorsitzende Meike Karolat eröffnete die Feier und würdigte Pfanzagl für ihr Lebenswerk: „Mit Beharrlichkeit hast du dieses Haus geschaffen und mit vielen Angeboten wie Basteln, Computerclub, Spielenachmittagen und vielem mehr gefüllt. Du hast es zu deinem Wohnzimmer gemacht!“ Sichtlich gerührt bedankte sich Pfanzagl: „Es ist schön, wenn alle meine ehemaligen Ortsvertrauensfrauen – 64 an der Zahl – wieder zusammen sind. Und das Lob für unsere Arbeit nehme ich gern entgegen.“

Auch Tim Meierhoff, Vorsitzender des DRK-Kreisverbands Uelzen, gratulierte herzlich und überbrachte Grüße von Präsident Konrad Lampe und

dem Kreisverband. Er hob Pfanzagls unermüden Einsatz trotz beruflicher und politischer Verpflichtungen hervor: „Du hast unfassbar viel für den Ortsverein erreicht, das zeichnet dich aus.“

Mit Sekt und feiner Torte wurde schließlich auf das besondere Jubiläum angestoßen, während der Nachmittag von vielen Erinnerungen geprägt war.



Heiko Müller

BAUTISCHLEREI – MEISTERBETRIEB

SEIT
1931

Fensterprofi für Neubau & Sanierung!

Fenster • Türen • Treppen • Innenausbau • Rollläden

Tel. 05805/800 • www.tischlerei-mueller-stoecken.de



HENNING MÜLLER

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

29582 Hanstedt I · Dorfplatz 1

Telefon 0 58 22/8 74

mueller-bestattungen@outlook.de

Erledigung sämtlicher Formalitäten.
Wir beraten Sie gern bei eigenen Wünschen
und über Vorsorge.

Seit 25 Jahren ein Team:
Kreisbereitschaftsleiter Andreas
Schulze (links) und sein Stell-
vertreter Michael Rettmann



25 Jahre Engagement als Kreisbereitschaftsleiter: Andreas Schulze und Michael Rettmann im Rückblick

Ihre Arbeit ist geprägt von Wandel, Professionalisierung und einer Leidenschaft für das Ehrenamt. Sie blicken zurück auf ein Vierteljahrhundert voller Veränderungen und Herausforderungen.

Als wir anfangen war der Katastrophenschutz noch ganz anders organisiert“, erinnert sich Andreas Schulze. „Jeder hatte seine eigene Mannschaft mit besonderen Aufgaben und die gesetzlichen Vorgaben waren bei Weitem nicht so umfassend wie heute.“ Die Zeiten, in denen man hauptsächlich Material pflegte und gele-

gentlich einen Sanitätsdienst übernahm, gehören längst der Vergangenheit an. Heute müssen alle Geräte regelmäßig geprüft und gewartet werden. Die Arbeit erfordert ein hohes Maß an rechtssicherem Handeln. „Die von allen Seiten zunehmenden Vorschriften führen dazu, dass wir uns manchmal regelrecht totverwaltet fühlen“, sagt Rettmann.

Schwade

Bestattungen

*Wenn der Mensch
den Menschen braucht.*

Bad Bodenteich • Rosche • Suhlendorf • Wrestedt
Wittingen • Knesebeck • 24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58



... perfekter Auftritt!

Ausstellung:
Am Funkturm 37
29525 Uelzen
Telefon (05 81) 94 87 97 80
Telefax (05 81) 9 48 79 78 18

Ehrenamt zwischen Herausforderung und Professionalisierung

Die Professionalisierung hat viele Helfer, die das Ehrenamt ursprünglich anzog, abgeschreckt. Die Ansprüche sind gestiegen und mit ihnen auch die Geschwindigkeit und der Druck im Ehrenamt. „Es ist gut, dass es heute nur noch eine Bereitschaft gibt. Früher waren es vier: Bodenteich, Suderburg, Uelzen und Bevensen. Die Arbeit zu teilen, wie ursprünglich geplant, hat sich als nicht praktikabel herausgestellt“, sagt Andreas Schulze.

Wachsende Anforderungen und der Wunsch nach Nachwuchs

Trotz der Herausforderungen ist das Ehrenamt mit dem Kreisverband gewachsen. Einsätze bei Hochwasser, beim ICE-Unfall in Eschede und viele andere Ereignisse haben die Strukturen weiter professionalisiert. „Das Ehrenamt kostet Geld, aber der Erfolg gibt uns recht“, so Rettmann. Schulze ergänzt: „Was wir uns für die Zukunft wünschen, ist, dass es auch in den

nächsten Generationen Menschen gibt, die Lust haben das alles weiterzuführen.“

Wertschätzung und Zukunftsperspektiven

Ein Thema, das beiden am Herzen liegt, ist die Wertschätzung des Ehrenamts. „Leider ist die Anerkennung durch die Politik gering, ganz anders als bei der Feuerwehr“, bemerkt Schulze. „Wir hoffen, dass sich junge Leute für das Ehrenamt begeistern lassen.“ Dabei ist die Bereitschaft heute gut aufgestellt: „Wir waren die Ersten, die eine Drohne hatten. Damals wurden wir belächelt, heute hat fast jeder eine“, erzählt Rettmann stolz.

Ein starkes Miteinander

Abschließend betonen beide die gute Zusammenarbeit innerhalb des DRK. „Es ist schön und harmonisch, weil die Zusammenarbeit mit Vorstand und Präsidium gut klappt“, sagt Schulze. „Man streitet sich auch mal, aber am Ende zählt das Ergebnis. Jeder hat seinen Part und gemeinschaftlich schaffen wir das.“

Waffeltag

Leckere Waffeln für Jedermann/-frau zum Genießen.

Willkommen im DRK-Haus Ebstorf am:

**DONNERSTAG, DEN 19. SEPTEMBER,
17. OKTOBER UND 7. NOVEMBER,
JEWEILS AB 14 UHR**

Je nach Geschmack gibt es die frischen Waffeln mit Puderzucker, heißen Kirschen oder Eis.

Ausgabe 4/2024:

Redaktionsschluss:

15. November

Erscheinungstermin:

7. Dezember

Kontakt: presse@drk-uelzen.de

Blutspendetermine in Stadt und Landkreis Uelzen

DIENSTAG, 17. SEPTEMBER

VON 17 BIS 20 UHR:

Wriedel, Grundschule,
Kirchsteig 28

FREITAG, 20. SEPTEMBER

VON 15.30 BIS 19.30 UHR:

Bienenbüttel, Grundschule,
Bahnhofstraße 7

DIENSTAG, 1. OKTOBER

VON 15 BIS 19.30 UHR:

Uelzen, DRK-MGZ,
Ripdorfer Straße 21

DONNERSTAG, 24. OKTOBER

VON 16 BIS 19.30 UHR UHR

Bad Bevensen, DRK-Haus,
Klein Bünstorfer Straße 2

DIENSTAG, 29. OKTOBER

15.30 BIS 19.30 UHR

Oldenstadt, Schützenhaus,
Zum See 25

DIENSTAG, 5. NOVEMBER

VON 15 BIS 19.30 UHR:

Uelzen, DRK-MGZ,
Ripdorfer Straße 21

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER

VON 16 BIS 20 UHR:

Ebstorf, Oberschule,
Fischerstraße 7

DIENSTAG, 3. DEZEMBER

VON 15 BIS 19.30 UHR:

Uelzen, DRK-MGZ,
Ripdorfer Straße 21



Beitrittserklärung zur Fördermitgliedschaft

(keine Spende)

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl, Wohnort

Telefon, E-Mail

Ich trete dem Deutschen Roten Kreuz als förderndes Mitglied bei. Mein Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

30,00 €

..... €

Bitte ankreuzen (gern auch einen höheren Beitrag, bitte eintragen)

Ort, Datum

Unterschrift



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Uelzen e. V.

E-Mail: kreisverband@drk-uelzen.de

Ripdorfer Str. 21

29525 Uelzen

Telefon: 0581 9032-0

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den DRK-Kreisverband Uelzen e. V. bis auf Widerruf, den oben genannten Förderbeitrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die dabei mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bei Geldinstitut

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Datenschutzhinweis: Vorstehende Daten werden nur im Rahmen der Erforderlichkeit von Abrechnung und Betreuung Ihrer Mitgliedschaft von uns selbst oder durch einen Vertragspartner erfasst bzw. verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Deutschen Roten Kreuzes zu Werbezwecken o. ä. erfolgt nicht.